



Schwester sind die Fürstin Hjeloselst, Madame Scheremetjew und Gräfin Beauharnais, Gemahlin des Prinzen Leuchtenberg.

Rußland mag und soll seinen Helden Stobeleff tief betrauern, Deutschland hat aber wahrlich keine Ursache zur Trauer über seinen Hintritt.

England und Egypten.

11. Die englische Armee.

Jedes Frühjahr und jeden Herbst ziehen die Sergeanten Ihrer Majestät als Werber durch die Straßen der Städte und Marktflecken und den blumigen Dorfpfad entlang, an den niedrigen Arbeitshäuschen vorüber, die sich im Schatten der Eichen umwehrt der Pachtböse oder Farmen erstrecken.

In Zeiten schwerer Noth, wenn große Strikes ausgebrochen, wenn Krisen ganze Grafschaften, ganze ausgedehnte Zweige der englischen Industrie lahmlegen, kommen jene Werber auch außer der Zeit, wie die Versucher an die arbeits- und verdienstlose Jugend herangeschlichen, und treten an die Spiel- und Schenkstische und überall hin, wo der Kassenkammer des Lebens zum Ausdruck gelangt, um Ihrer Majestät Armee Rekruten zu gewinnen.

Ein Handgeld von 3 L., also 60 Mark, ist dabei die Loospeise, und weil für den Leib des englischen Soldaten, d. h. für Fleisch und Brod reichlich gesorgt und nach 20jähriger Dienstzeit wohl auch eine kleine Pension gewährt wird, so findet sich schließlich auch in einem Lande viel lebendes Material für die Landarmee zusammen, wo, wie in England, die gründlichste Abneigung gegen den militärischen Stand besteht.

Jeder Angeworbene muß sich verpflichten, eine Anzahl Jahre zu dienen und zwar entweder 6, 9 oder 12 Jahre. Die Meisten dieser Neugeworbenen sind halbreife Burschen von 17 Jahren, die vor 3 oder 4 Jahren mit Erfolg im Felde gar nicht verwendet werden können.

Zwar hat England, um zu jeder Zeit über ein fertiges, resp. sofort im Auslande zu verwendendes Armeecorps verfügen zu können, nach Art der Franzosen sogenannte stehende Lager errichtet. Von diesen hat aber nur das Lager vor Aldershot einige Bedeutung, weil daselbst in der That circa 15000 Mann aller Waffen zu einem schwachen Armeecorps vereinigt sind.

Aus dem englischen System, die Armee nur durch Werbungen zusammenzubringen, entspringt ferner die fortwährende Unvollständigkeit derselben. Seit 30 Jahren ist ein sich unaußgeleitet steigender Mangel an Rekruten vorhanden.

Compagnien und jede Compagnie zählt vollständig 1 Capitain, 1 Lieutenant, 1 Enseigne oder Fähndrich, 4 Serganten, 4 Corporale, 2 bis 3 Spielleute und circa 84 Mannschaften.

Wir werden dieses in einem nächsten Artikel nachweisen, und an der Hand der Geschichte die Schwäche und Unbedeutendheit der eigentlich englischen Heere namentlich dort vorführen, wo sie unter Wellington eine anscheinend große historische Rolle gespielt haben.

Deutschland.

Der babilonischen Landeszeitung, welche über die Vorgänge in russischen Regierungskreisen sehr gut unterrichtet zu sein pflegt, wird in betreff der bedenklichen Thatfache, daß der Nihilismus auch in höheren Kreisen immer mehr Anhänger findet, aus Petersburg geschrieben: „Etwas muß, das sagt sich heute jedermann, geschehen, damit die durch riesenhafte Bestechung der Beamten erzielte Theilnahme der Verschwörer an der Regierung — denn eine solche besteht wirklich — aufhöre, kein Mensch weiß ja, wie bald sich an Stelle des einen geheimen Rathes Wolow noch mehrere finden werden, aber um so sicherer darf man, wie ich aus sehr guter Quelle weiß, überzeugt sein, daß es, trotz der überraschenden Entdeckung vom Verrathe des Schiffernverehrs der Regierung, in irgend einer Abtheilung des Ministeriums noch einen oder selbst zwei nahe Bekannte des Nihilismus giebt.

Frankreich.

Marseille war am Dienstag wieder der Schauplatz eines italienischen Aufstandes. Ein angetrunkenen Italiener, dem man den Eintritt in ein verrufenes Haus verweigerte, wollte die Thür erbrechen und leistete den herbeigerufenen Polizeagenten mit einem Revolver den heftigsten Widerstand.

Italien.

Rom, 5. Juli. Gestern fand im Rathhause auf dem Capitol die Ceremonie der Uebergabe der vom Obersten Chambers der Stadt Rom verehrten Reliquien Garibaldis statt, des Degens, der wollenen Dede, in die Garibaldi nach seiner Verwundung bei Aspromonte eingewickelt wurde, und einer Fahne.

ganze Magistrat war versammelt, an der Spitze der stellvertretende Sybil Torlonia. Ein Schreiben Mancinis meldete, wie große Schmerzen es dem englischen Obersten gemacht habe, sich von den Andenken zu trennen, und stellte demselben einen hohen Orden in Aussicht.

Rußland.

Aus St. Petersburg wird gemeldet, daß im Marineministerium eine geheime Druckerei entdeckt worden ist. Zugleich wurden 9000 mit dem Namen Nikolai Konstantinowitsch unterfertigte Proklamationen, die in dieser Druckerei hergestellt worden waren, mit Beschlag belegt.

England.

London, 8. Juli. Die englische Regierung ist ängstlich besorgt wegen der französischen Klüftungen, deren Zweck und Umfang ihr unerklärlich ist, besonders, da andererseits der Admiral Conrad den bestimmten Befehl hat, sich von einem etwaigen Bombardement fern und außerhalb des Hafens zu halten.

Egypten.

Alexandrien, 9. Juli. Nachdem eine Schiffsrefugnoskizurung ergeben hat, daß die Ausrüstung der in der Nähe des Hafeneingangs leuchtlichen Erdwerke mit Geschützen schwerer Kalibers fortbauert, wird von dem Admiral Seymour augenblicklich der Erlaß einer Proklamation vorbereitet, welche die egyptischen Behörden des Mangels an Glaubwürdigkeit bezichtigt und die Uebergabe aller Forts binnen 12 Stunden verlangt.

Sächsische und örtliche Angelegenheiten.

Schneeberg, den 11. Juli 1882. Das Kreisturnfest in Chemnitz betr. — Den Turnern des Oberen-Mittlererzgebirg & G a u sei hierdurch Folgendes bekannt gegeben: Die königl. Generaldirektion der sächs. Staats-Eisenbahnen hat gelegentlich des Turnfestes in Chemnitz 7 Extrazüge, je einen von Dresden, Leipzig und Reichenbach im Vogtlande zur Hinreise nach Chemnitz am Sonnabend, und je zwei zur Rückreise von Chemnitz nach Dresden und Leipzig, wohlwollend bewilligt.

Jedes Mitglied des oben genannten Turnzuges hat das übliche Zeichen mit Angabe des G a u es und Vereins an der linken Seite der Brust zu tragen. — Die Abfahrt findet Sonntag, den 16. Juli früh 5,35 min. von Aue nach Chemnitz statt. — Sagungen für den Empfang der auswärtigen Turner. — 1) Das Festbureau befindet sich im Gasthaus „zur Liade“ bis Sonntag, Mittags 12 Uhr. Später auf dem Festplatze. — 2) Die mit der Eisenbahn ankommenden Turner werden erjucht, auf dem Centralbahnhof auszu steigen. — 3) Die daselbst angekommenen Turner sind gebeten, sich vor dem Bahnhofe nach Vereinen alphabetisch zu gruppieren, und werden von dort aus nach dem Festbureau in der „Liade“ geleitet. — 4) Im Festbureau gelangen etwa noch nicht ausgegebene Programme, Fest- und Wohnungskarten, vor allem Festzettel etc. zur Ausgabe. — Befehls Abwicklung dieses Geschäftes wolle jeder Verein ein Mitglied mit Auftrag versehen. — 5) Turnersführer sind an einer am linken Arme angebrachten weißen Binde mit rothem Aufdruck „Turnersführer“ kenntlich. — 6) Die Fahnen können vor Beginn des Festzuges in der Turnhalle an der Hedwigstraße, von wo der Festzug ausgeht, auf bes. Wunsch niedergelegt werden. — Gut Heil! zum 1. sächsischen Kreisturnfest. Löbnitz, den 9. Juli. Ein vor Kurzem im „Ergab. Volksfreund“ zum Abdruck gebrachter und aus Löbnitz herrührender Artikel, in dem, anknüpfend an die in diesem Orte geplante Errichtung einer Ferienkolonie für Kinder bemittelter Eltern, unliebsame und wenig zutreffende Bemerkungen über die sanitären Verhältnisse unserer Stadt enthalten waren, hat in den verschiedenen Kreisen der hiesigen Bevölkerung Befremden, ja sogar Mißstimmung hervorgerufen.

Jedes Mitglied des oben genannten Turnzuges hat das übliche Zeichen mit Angabe des G a u es und Vereins an der linken Seite der Brust zu tragen. — Die Abfahrt findet Sonntag, den 16. Juli früh 5,35 min. von Aue nach Chemnitz statt. — Sagungen für den Empfang der auswärtigen Turner. — 1) Das Festbureau befindet sich im Gasthaus „zur Liade“ bis Sonntag, Mittags 12 Uhr. Später auf dem Festplatze. — 2) Die mit der Eisenbahn ankommenden Turner werden erjucht, auf dem Centralbahnhof auszu steigen. — 3) Die daselbst angekommenen Turner sind gebeten, sich vor dem Bahnhofe nach Vereinen alphabetisch zu gruppieren, und werden von dort aus nach dem Festbureau in der „Liade“ geleitet. — 4) Im Festbureau gelangen etwa noch nicht ausgegebene Programme, Fest- und Wohnungskarten, vor allem Festzettel etc. zur Ausgabe. — Befehls Abwicklung dieses Geschäftes wolle jeder Verein ein Mitglied mit Auftrag versehen. — 5) Turnersführer sind an einer am linken Arme angebrachten weißen Binde mit rothem Aufdruck „Turnersführer“ kenntlich. — 6) Die Fahnen können vor Beginn des Festzuges in der Turnhalle an der Hedwigstraße, von wo der Festzug ausgeht, auf bes. Wunsch niedergelegt werden. — Gut Heil! zum 1. sächsischen Kreisturnfest. Löbnitz, den 9. Juli. Ein vor Kurzem im „Ergab. Volksfreund“ zum Abdruck gebrachter und aus Löbnitz herrührender Artikel, in dem, anknüpfend an die in diesem Orte geplante Errichtung einer Ferienkolonie für Kinder bemittelter Eltern, unliebsame und wenig zutreffende Bemerkungen über die sanitären Verhältnisse unserer Stadt enthalten waren, hat in den verschiedenen Kreisen der hiesigen Bevölkerung Befremden, ja sogar Mißstimmung hervorgerufen. Die Aufnahme des Artikels im Volksfreunde magte auch um deswillen Befremden hervorgerufen, weil man bisher stets gewohnt gewesen ist, in unserem Amtsblatte, dem Volksfreunde, einen allezeit bereiten Wahrer der Interessen unserer Stadt Löbnitz zu erblicken. Ueberzeugt davon, daß unser Volksfreund auch in Zukunft das Beste unserer Stadt nach Kräften fördern wird, hoffen wir auch, daß die geehrte Redaktion sicherlich die Bitte nicht übel deutet, beim Abdruck



